

Landwirtschaft Aargau

Datendokumentation

Japankaefer Puffer AG

Beschreibung

<i>Bezeichnung:</i>	Japankaefer Puffer AG
<i>Name:</i>	AGIS.al_JapankaeferPuffeAG
<i>Datentyp:</i>	Vektor (Polygon)
<i>Datenformat:</i>	GDB Feature Class
<i>Anzahl Zeitstände:</i>	3
<i>Nachführungstyp:</i>	bei Bedarf
<i>Bearbeitungsstatus:</i>	Komplett
<i>Inhalt:</i>	Angepasste Pufferzone des Japankäfers (<i>Popillia japonica</i>) im Kanton Aargau.

Der Japankäfer (*Popillia japonica*) gilt in der Schweiz als prioritärer Quarantäneorganismus, weshalb Melde- und Bekämpfungspflichten bestehen. Zur Eindämmung der Ausbreitung werden um die Fundorte Befallsherd (1 km Radius) und Pufferzone (6 km Radius) festgelegt. In diesen gelten strenge Vorschriften für das Herausführen und Lagern von Pflanzen- und Kompostmaterial. Das Ziel der Massnahmen ist, eine weitere Verschleppung des Schädlings zu verhindern, besonders durch Kontrolle von Pflanzentransporten und landwirtschaftlichen Produkten.

Die angepasste Pufferzone im Kanton Aargau erweitert die 6 km Pufferzone "sinnvoll". Das heisst die Zone wurde um tangierende Parzellen und Nutzungsflächen topologisch sinnvoll erweitert.

Zweck: Um die Fundorte des Japankäfers werden Befallsherd und Pufferzone angelegt. In diesen gelte strenge Vorschriften für das Herausführen und Lagern von Pflanzen- und Kompostmaterial, wodurch eine Verschleppung des Schädlings verhindert werden soll.

Hinweise zur Verwendung: Um die Fundorte des Japankäfers werden Befallsherd und Pufferzone angelegt.

Die angepasste Pufferzone im Kanton Aargau dient als rechtliche Grundlage für den Vollzug der Massnahmen in der Pufferzone.

Zeitstände

<i>Aktueller Zeitstand:</i>	02.04.2026
<i>Ältester Zeitstand:</i>	16.07.2025

Räumliches Bezugssystem

<i>Spatial Reference</i>	
<i>Name:</i>	CH1903+_LV95
<i>Projection:</i>	Hotine_Oblique_Mercator_Azimuth_Center
<i>Linear Unit:</i>	Meter
<i>Coordinate System:</i>	GCS_CH1903+
<i>Angular Unit:</i>	Degree
<i>Prime Meridian:</i>	Greenwich
<i>Datum:</i>	D_CH1903+

Perimeter

Geometrische Ausdehnung der Elemente (Physischer Perimeter)

<i>E Min:</i>	2629249.25	<i>E Max:</i>	2637947.25
<i>N Min:</i>	1231889.25	<i>N Max:</i>	1243556.125

Attribute und Codierungen

Name	Inhalt	aktuell vorh.	Attributdatentyp	Codestruktur
Datum		<input checked="" type="checkbox"/>	Date	offen
Name	Inhalt	aktuell vorh.	Attributdatentyp	Codestruktur
ID		<input checked="" type="checkbox"/>	Double-precision floating-point number	offen
Name	Inhalt	aktuell vorh.	Attributdatentyp	Codestruktur
Jahr		<input checked="" type="checkbox"/>	Double-precision floating-point number	offen
Name	Inhalt	aktuell vorh.	Attributdatentyp	Codestruktur
Zone		<input checked="" type="checkbox"/>	Character string	offen

Datenherr, -verwalter und -abgabestelle

Datenherr(en) *Landwirtschaft Aargau
Tellstrasse 67, 5001 Aarau*

Datenverwalter *Landwirtschaft Aargau
Tellstrasse 67, 5001 Aarau*

Datenabgabestelle(n) *Landwirtschaft Aargau
Tellstrasse 67, 5001 Aarau*

Kontaktpersonen

Kontaktpersonen GIS *Kapherr Maximilian, Landwirtschaft Aargau
Tellstrasse 67, 5001 Aarau, 062 835 27 62*

Kontaktpersonen fachlich *Distel Andreas, Landwirtschaft Aargau
Tellstrasse 67, 5001 Aarau, 062 855 86 55*

Layerdateien

Zugeordnete Layerdateien

Datensatz	Bezeichnung
LYR al_JapankaeferPuffeAG_01	Japankaefer Puffer AG
LYR al_JapankaeferPuffeAG_02	Japankaefer_Puffer_AG_202560127

Herkunft

Prozessbezeichnung: LWAG_Erhebung Erdmandelgras

Beschreibung: Nach einer Verdachtsmeldung (durch Landwirte; Berater; Anwohner; etc) findet eine Verifizierung vor Ort statt (i.d.R. durch Thomas Hufschmid oder Andi Distel, in den Spezialkulturen auch durch Christian Wohler oder Suzanne Schnieper). Bestätigt sich der Verdacht, wird die Fundstelle auf der Erdmandelgraskarte eingezeichnet. Mit den betroffenen Bewirtschaftern wird ein Bekämpfungsszenario erarbeitet, welches je nach Versuchsgrad kurz- bis langfristig umsetzbar ist. Bei verseuchtem Pflanzmaterial erfolgt kein Eintrag auf die Karte, sofern das Pflanzgut vor dem Pflanzen liquidiert wurde. Ist ein Standort erfasst, bleibt dieser solange bis der Befall nachweislich getilgt wurde. Es wird nicht nach Verseuchungsgrad unterschieden auf der Karte.

Minimaler Massstab: 1: 250

Maximaler Massstab: 1: 5000

Datenqualität: Der Standort ist parzellengenau, d.h. es werden die Eck-Koordinaten der Parzelle verwendet. Die Karte dient in erster Linie dazu festzustellen, welche Gemeinden vom Erdmandelgras-Problem betroffen sind.

Diese Dokumentation wurde erstellt durch

Departement Finanzen und Ressourcen
Informatik Aargau
AGIS Service Center
Postfach
5001 Aarau
e-mail: geoportal@ag.ch
www.geoportal.ag.ch

Haftungshinweis:

Diese Dokumentation wurde erstellt auf der Basis der Meta-Geodatenbank des Kantons Aargau, welche die aktuellen Metainformationen zu jedem AGIS-Datensatz enthält. Die Dokumentation entspricht dem Stand der Metainformationen zum Zeitpunkt des Erstelldatums. Für die Datendokumentation verantwortlich ist in der Regel jene Fachstelle des Kantons, welche die dokumentierten GIS-Daten verwaltet. Obwohl die Informationen in dieser Dokumentation durch die Verantwortlichen laufend geprüft und aktualisiert werden, können falsche Informationen nicht ausgeschlossen werden. Die Autoren und sonstige Verantwortliche dieser Dokumentation übernehmen keine Haftung und Garantie für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen. Die Geltendmachung von Ansprüchen jeglicher Art ist ausgeschlossen.